



IM FOKUS: SEITE 12

Informationsblatt Friesland / JUNI 2021  
29. Jahrgang / Nr. 336

Identifikation mit dem Arbeitsplatz



# INHALTSVERZEICHNISS

Rubrik	Seite
Worte des Oberschulzen	3
Informationen aus der Verwaltung: Informationen CAF und ACCF • Personalwechsel	4
Berichte der CAF: Geschäftsführung Dienstleistung und Handel • Pflanzenschutzabteilung	6
Kuriose Gegenstände: Haarschneidemaschine	9
Berichte der ACCF: Aus der Schule • Radio Friesland	10
Im Fokus: Identifikation mit dem Arbeitsplatz	12
Friesland Exklusiv: Kooperativkurs	18
Über die Kolonie hinaus: Läuterung des Glaubens in Krisenzeiten • Das Heim	20
Der besondere Beitrag: Operation "Wächter der Mauern"	22
Ideenreichtum: Christa Wiens	26
Praktische Küche: Fisch	28
Filme & Bücher: Gott ist nicht tot 3	31
Unterhaltungsseite für Erwachsene	32
Frauen unserer Geschichte	34
Kinderseite: Geh nie mit fremden Leuten mit	36
Gemeinde in Aktion	38
FrieMarket	39

## TITELSEITE

Design: Die Redaktion

Liebe  
Leser!



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Verwaltung der Kolonie Friesland

**Redaktionsleiterin:** Michaela Bergen

**Mitarbeiter:** Esteban Born, Nicole

Letkemann de Bergen, Beate Penner,

Doris Letkemann, Denise Wachholz

**Design:** Nicole Letkemann de Bergen

**Korrektur:** Doris Letkemann,

Beate Penner, Denise Wachholz

**Vektoren, Bilder:** [www.freepik.es](http://www.freepik.es)

### Anschrift:

Friesland Informationsblatt

C.d.c. 1671

Kolonie Friesland / Paraguay

Tel./Fax: 0318 219 032

[dec@friesland.com.py](mailto:dec@friesland.com.py)

**Website:** [www.friesland.com.py](http://www.friesland.com.py)

**Druck:** [www.libertylibros.com](http://www.libertylibros.com)

In der vorigen Ausgabe beschäftigten wir uns mit dem Thema der Rente. In dieser Ausgabe geht es um die Identifikation mit dem Arbeitsplatz. Wenn sich ein Mitarbeiter mit seiner Arbeit identifiziert, bedeutet dieses eine größere Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Das wiederum macht sich in einem positiveren Betriebsklima bemerkbar. Der Zusammenhalt untereinander ist groß, es herrscht eine gute Atmosphäre und alle versuchen gemeinsam, das Team und den gesamten Arbeitgeber nach vorne zu bringen. Es gibt weniger Einzelkämpfer, denn die Kollegen bilden eine starke Einheit, die zusammen mehr erreichen kann.

Wer sich allerdings nicht mit seiner Arbeit oder seinem Arbeitsplatz identifiziert, der macht mehr oder weniger Dienst nach Vorschrift und die Identifikation geht nicht über die Gehaltszahlung am Monatsende hinaus. Dann sind die Tage und der Weg bis zur Rente sehr lang.

Aber was macht die Identifikation eines Mitarbeiters mit dem Arbeitgeber überhaupt aus und welche Vor- oder auch Nachteile sind damit verbunden? Dazu lesen wir mehr in dieser Ausgabe.

*M.A. Michaela Bergen*  
Redaktionsleiterin



### Werte Friesländer!

Mit dem Ende des Monats Juni endet auch das erste Semester des Jahres 2021. Wenn ich auf all die Aktivitäten und zu treffenden Entscheidungen zurückblicke, dann kann ich sagen, dass wir in Friesland schon viel geschafft haben.

*Ich möchte kurz auf einige Aktivitäten im Juni eingehen:*

Am 1. Juni trafen sich einige Mitglieder des Verwaltungsrates mit den **Bürgern aus Villa Jardín**. Bei diesem Treffen ging es hauptsächlich um die Zusammenarbeit bei der Vermarktung der Körner.

Es fand auch ein Treffen mit den leitenden Personen aus der **Ortschaft Primavera Real** statt. Sie wollen in der Ortschaft einen neuen Distrikt eröffnen. Von der Kooperative haben wir ihre Initiative finanziell unterstützt.

Am 3. Juni fand die reguläre **ACOMEPA-Sitzung** statt. Die Oberschulzen der fünf Kolonien trafen sich, um über verschiedene Punkte der interkolonialen Institutionen zu beraten.

Am 4. Juni wurde der **Día de la Leche** gefeiert. Vorgesehen war, dass die Feier in Friesland stattfinden sollte. Auf Grund der sanitären Maßnahmen wurde der Gedenktag dann nur virtuell durchgeführt.

Im Zusammenhang mit dem Tag der Milch besuchte uns eine Gruppe aus der Verwaltung von den **Kooperativen Bergthal und Sommerfeld**. Sie besichtigten einige Abteilungen und bei einem gemeinsamen Mittagessen konnten wir uns austauschen.

Die reguläre Sitzung der **Schulverwaltungen** von Volendam und Friesland fand am 3. Juni in Volendam statt. Verschiedene Themen wurden angesprochen und Erfahrungen ausgetauscht.

Der **Kooperativskurs** für neue Mitglieder wurde am 4. Juni durchgeführt. 15 Personen nahmen daran teil.

Die Firma GSI präsentierte einen Entwurf für die Verbesserungen beim **Silo**. Diese Verbesserungen sollen die Annahme der Körner optimieren.

Gemeinsam mit der **Verwaltung von Volendam und Friesland**, Gemeindeleitern und einigen Abteilungsleitern hörten wir einen Vortrag von Herrn Ernst Bergen zum Thema „Chancen eines Christen in der Politik“.

Die Kandidaten für die internen **Bürgermeisterwahlen** der roten Partei stellten sich jeweils bei einem Besuch vor. Um große Versammlungen zu vermeiden, boten wir ihnen die Möglichkeit, sich in kurzen Videos der Gemeinschaft zu präsentieren. Die Wahlen wurden am 20. Juni durchgeführt. Raúl Soria hat bei der roten Partei gewonnen. Er tritt im Oktober bei den allgemeinen Wahlen gegen die Kandidaten der anderen Parteien an.

Unsere Distriktstadt **Itacurubí del Rosario** feierte am 21. Juni ihr 234-jähriges Jubiläum. Meine Frau und ich nahmen an einer schlichten Feier im kleinen Rahmen teil. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Distriktverwaltung.

Ich glaube, dass auch die **Schüler, Eltern und Lehrer** besonders dankbar auf das 1. Semester zurückblicken! Wir durften durchgehend Präsenzunterricht haben. Ich wünsche euch allen schöne und erholsame Ferien! Auch den Studenten wünsche ich viel Ausdauer für die Examen und danach eine wohlverdiente Lernpause.

Für das zweite Semester wünsche ich allen Lesern Motivation und Ausdauer für die täglichen Aufgaben! Avanzando juntos!

Ferdinand Regehr  
Oberschulze



# CAF

**1. Bilanz bis Mai 2021:** Die Bilanz der erzielten Ergebnisse wird dem VWR vorgestellt, sowie die Abrechnung. Der Umsatz verschiedener Abteilungen ist in diesem Jahr deutlich gestiegen, insbesondere der Verkauf von Soja, Mischfutter und die Dienstleistungen im Hospital Tabea.

**2. Prävention der Geldwäsche:** Frau Marta de Warkentin, Verantwortliche der Prävention der Geldwäsche, schult den Verwaltungsrat zum Thema Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Sie erklärt den VWR ihre Verantwortung in ihrer Funktion.

**3. Hospital Tabea:** Dem VWR wird ein Budget zur Erweiterung der Waschküche des Krankenhauses vorgelegt. Es soll ein Nähzimmer und ein Dach zum Trocknen der Wäsche angebaut werden. Der Verwaltungsrat stimmt dem Antrag zu.

Außerdem wird ein Kostenvoranschlag für den Kauf eines Sauerstoffgeräts vorgelegt. Es handelt sich dabei um ein Gerät, das dem Patienten kontinuierlich und mit einem vorbestimmten Druck Sauerstoff zukommen lässt. Für den Gebrauch des selbigen wird eine größere Anzahl von Sauerstoffbehältern benötigt. Der Verwaltungsrat

genehmigt den Kauf der Ausrüstung.

Es wird berichtet, dass der landesweite Sauerstoffmangel sich auch in unserem Krankenhaus stark bemerkbar machte. Es kam zu vielen Komplikationen bei der Beschaffung von Sauerstoff für Patienten mit Covid 19. Aus diesem Grund wurde ein neues Budget für eine Sauerstoffanlage chinesischer Herkunft eingeholt. Vom Verwaltungsrat wird beschlossen, 15 zusätzliche Sauerstoffflaschen zu kaufen, um mehr Reserven zu haben. Man erhofft sich, dass durch die im Moment gebauten Sauerstoffanlagen im Land die Versorgung mit Sauerstoff bald geregelter läuft. Des Weiteren wurde der Kauf eines mobilen Röntgengeräts genehmigt. Selbiger soll für Patienten, die nicht mobilisiert werden können, genutzt werden.

**4. Budget für die Büromöbel:** Für die Büromöbel der neuen Verwaltungsräume wurde ein weiteres Budget von einer anderen Tischlerei eingeholt. Außerdem wird ein Kostenvoranschlag für die Einrichtung der Klimaanlage von Refrinar präsentiert. Der Verwaltungsrat beschließt, den Kostenvoranschlag für die Möbel der Firma Vargas mit einer Anpassung anzunehmen und genehmigt das Budget von Refrinar.

**5. Verkauf von Aktien von Kuruzu Ñu S.A.:** Es wird beschlossen, dass der Preis, zu dem die

Kooperative derzeit die Aktie von Kuruzu Ñu anbietet, so bleibt wie bisher.

**6. Kauf von BANCOP-Aktien:** Die Kooperative Friesland hat das Recht 606 Aktien bei BANCOP zu kaufen. Der Verwaltungsrat genehmigt den Kauf der Aktien.

**7. Antrag auf Mitgliedschaft:** Frau Monika Pankratz de Barmen und Frau Karola Krahn de Giesbrecht beantragen die Aufnahme in die Genossenschaft. Der Verwaltungsrat genehmigt die Anträge.

**8. Interne Rentenkasse:** Der VWR beschließt, dass monatlich nicht mehr als 1.000.000 Gs. auf dem internen Rentenkonto eingezahlt werden können.

**9. Situation der Milchproduzenten:** Die allgemeine Wirtschaftslage der Milchproduzenten in Friesland ist Besorgnis erregend. Der VWR sucht nach Wegen, wie die Milchbauern unterstützt werden können.

**10. Abschluss der Akademie für Führungskräfte:** Zur Abschlussfeier der Absolventen der *Academia de Liderazgo Cooperativo* des Jahrgangs 2019/2020 liegt eine Einladung vor. Vicky Siemens und Michaela Bergen erhalten ihre Zertifikate. Auch Welander Giesbrecht aus der vorigen Gruppe hat jetzt den schriftlichen Teil gemacht, um das Diplom der Evangelischen Universität zu erhalten. An der Abschlussfeier werden Ferdi-



nand Regehr, Matthias Weiss und Esteban Born teilnehmen.

**11. DAF:** Beim DAF muss das Dach für die Garage erneuert werden. Dem VWR wird ein Kostenvoranschlag von Leopoldo Olmedo und Miguel Martens präsentiert. Es wird beschlossen, Miguel Martens den Arbeitszuschlag zu geben.

**12. Regale im Lagerraum des Ersatzteilwarenhandels:** Das Lager im Ersatzteibereich verfügt noch nicht über gut strukturierte Regale. Dem VWR werden zwei Kostenvorschläge vorgestellt. Es wird beschlossen, ein weiteres Budget einzuholen.

**12. Spielplatz vor dem Einkaufszentrum:** Es entstand die Idee, vor dem Einkaufszentrum einen Spielplatz zu bauen und den Park zu verschönern. Das Projekt wird von der Schule durchgeführt und die Kosten sollen dem Forschungs- und Entwicklungsfonds belastet werden.

*Ferdinand Regehr  
Präsident*

**Korrektur:** In der vorigen Ausgabe wurde die Jahreszahl des roten Ziegelgebäudes der Kooperative falsch angegeben. Das Gebäude wurde 1987 zum 50-jährigen Jubiläum eingeweiht und nicht im Jahr 1989.



**1. Sozialer Wohnungsbau:** Es wurde ein Komitee gebildet, welches die Planung der Sozial-Wohnungen vornimmt und konkrete Vorschläge erarbeitet. Dieses Komitee besteht aus Herren Esteban Born und Arwid Friesen und Frau Luise Unruh. Der Plan mit den Wohnungen auf dem Grundstück neben dem Krankenhaus (Ex-Ärztehaus) wird dem VWR vorgelegt. Jedes Haus hat 100 Quadratmeter. Jetzt müssen Kostenvorschläge eingeholt werden und es muss definiert, wie diese finanziert werden sollen.

**2. Antrag der Mitgliedschaft:** Frau Balbina Martens de Janzen

und Frau Denise Eloy Wachholz de Isaak beantragen die Aufnahme als Mitglied der ACCF. Der Verwaltungsrat genehmigt den Antrag unter den üblichen Bedingungen.

**3. Anfrage der M.G.:** Die Menoniten-Gemeinde fragt an, ob sie den alten Saal der Gemeinde in den Lomas-Park verlegen kann. Der Verwaltungsrat genehmigt den Antrag. Für die Planung des Platzes, wo der Saal im Lomas Park hin kommt, werden die Herren Arwid Friesen und Esteban Born beauftragt.

**4. Informationsabend:** Mitte August soll ein Informationsabend für die Bürger und Mitglieder durchgeführt werden.

*Ferdinand Regehr  
Oberschulze*



## PERSONALWECHSEL

EINSTIEG CAF	BEREICH
Sandra Machado	Hospital
Miguel Angel Benítez	Estanzia CAF
Eliseo Saavedra	Estanzia Ypane
Fredy Luis Villalba	Mischfutterfabrik
Matías Andrés Díaz	Mischfutterfabrik
Daniela Warkentin	Finanzabteilung (Kasse)
AUSSTIEG CAF	BEREICH
Gabriel Acosta Alvarez	Transport
Karen Abdala Martens	Pflanzenschutzabteilung (Insumos)
EINSTIEG ACCF	BEREICH
Blas Giménez	Seniorenheim
AUSSTIEG ACCF	BEREICH
Anna Kroecker	Seniorenheim

*Lic. Rosa Chávez de Ledesma,  
Personalabteilung*



# Geschäftsführung Dienstleistung und Handel

In den Dienstleistungs- und Handelsabteilungen können wir trotz der Pandemie einen geregelten Ablauf für unsere Kunden gewährleisten. Wir sind dankbar, dass die große Mehrheit unserer Mitarbeiter gesund blieb und wir keine größeren Ausfälle hatten. Ich möchte hier Informationen zu einigen Abteilungen geben:

**Finanzen:** Durch die gute Sojaernte konnten die meisten Bauern in diesem Jahr ihren Verpflichtungen gut nachkommen. Dadurch konnte die Kooperative auch fast alle Kredite nach außen bezahlen. Leider läuft die Verladung nur schleppend, sonst hätten wir schon alle Kredite auswärts bezahlen können. Momentan haben wir nur noch einen Kredit von 700.000 USD bei Bancop geliehen. Aktuell kann man in den Banken günstige Kredite nehmen. Unsere Zinsen in der Kooperative sind für Guthaben höher, als wenn wir das Geld von der Bank leihen würden.

Deshalb werden wir die Zinsen in nächster Zukunft wieder etwas den aktuellen Bedingungen anpassen müssen. Bei der Kasse hat es einen Arbeiterwechsel gegeben. An der Stelle von Rodrigo König wurde Frau Daniela Warkentin angestellt.

**Hospital:** Das Krankenhaus ist durch die vielen Covid-Patienten aus der Zone in der letzten Zeit ziemlich ausgelastet. Diese Situation ist für das ganze Personal sehr anstrengend. Eine ständige Sorge ist, immer genügend Sauerstoff für die Patienten zu bekommen. Es wurde auch überlegt, ob es sinnvoll

wäre, eine eigene Sauerstoffanlage einzurichten. Diese ist aber relativ teuer und es dauert einige Monate, bis diese eingerichtet wäre und man weiß nicht, ob man sie dann noch so dringend brauchen wird, weil in vielen Zonen Sauerstoffanlagen eingerichtet werden. Man hat noch einen mobilen Röntgenapparat gekauft. Dieser soll jetzt hauptsächlich für Covid-Patienten gebraucht werden, um Röntgenaufnahmen der Lungen zu machen. Wir wünschen dem Personal immer wieder Mut und Kraft und wollen sie auch in unseren Gebeten begleiten. Die Einnahmen im Kranken-



LKW's auf dem Parkplatz der Transportabteilung.



ECOP Carolina.



haus sind in diesem Jahr um 92% gestiegen im Vergleich zum vorigen Jahr, während die Apotheke einen Anstieg von 15% verzeichnet.

**Supermarkt:** Im Supermarkt haben wir in diesem Jahr einen Anstieg von 15% im Vergleich zum vorigen Jahr. Besonders die Sachen, die im neuen Gebäude besser ausgestellt sind, werden mehr verkauft, wie Haushaltsartikel, Spielzeug und Elektrogeräte. Seit Mitte Mai hat der Supermarkt über Mittag durchgehend geöffnet.

**Ersatzteile/Baumarkt:** In dieser Abteilung ist der Verkauf im Vergleich zum Vorjahr um 49% angestiegen. Dazu haben bestimmt die guten Einnahmen der Bauern geführt, aber auch die Umstrukturierung der Abteilung im neuen Gebäude. Dabei hat die Ferrreteria den größten Anstieg (128%), Ersatzteile 80%, Veterinaria 56%, während Baumaterial einen Anstieg von 13% hat.

**Pflanzenschutzabteilung:** In dieser Abteilung wurden die Arbeitspläne für die nächste Aussaat gemacht. Insgesamt wurden Arbeitspläne für insgesamt 13.891 ha Soja und 666 ha Mais gemacht (in der letzten Saison waren es 10.721 ha Soja und 1.893 ha Mais). Die Preise für Düngemittel und Pflanzenschutzmittel steigen im Moment sehr an. Die Kooperative hatte für diese Aussaat die Düngemittel schon im Dezember 2020 bei ECOP bestellt und daher haben wir gute Preise. Durch den Anstieg der Aussaatfläche reichen diese aber nicht ganz aus und wir müssen noch etwas dazukaufen. In dieser Abteilung wird uns Frau Karen Abdala Ende Juni verlassen und diese Arbeit wird von Herrn Darío Sosa übernommen.

**Transport:** Durch die guten Sojaernte waren im ganzen Land die LKWs einige Zeit lang voll ausgelastet. Jetzt hat sich die Situation wieder entspannt. Momentan wird noch so lang-

sam die letzte Soja verladen und Düngemittel und Kalk für die Bauern organisiert. Da wir in Durango in der letzten Zeit weniger Milch aufkaufen, hat man jetzt weniger Arbeit für den Milchtransport.

**Tankstellen:** Die Einnahmen der Tankstellen sind in diesem Jahr um 17% gestiegen. Dieses ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass die Brennstoffpreise in diesem Jahr ziemlich angestiegen sind. Der normale Diesel, der am meisten verkauft wird, ist von Gs. 4.375 auf Gs. 5.405 (mit Abschlag für Mitglieder) pro Liter angestiegen. Seit vorigem Jahr zahlt ECOP an die Aktionäre für die Verbesserung der Tankstellen eine gewisse Summe. Mit diesem Geld wurde bei ECOP Carolina der Hof neu mit Steinen befahren und der Dachboden mit Blechplatten gemacht.

*Udo Bergen  
Geschäftsführer*

*Fotos: Die Redaktion*



# Pflanzenschutzabteilung

In der Pflanzenschutzabteilung haben wir soeben die Arbeitspläne für die Sommerkultur (Zafra) erarbeitet und beendet. Die Pläne wurden für Mais und Soja angefertigt.

Hier einigen Daten zu den Arbeitsplänen 2020 und 2021:

Im Jahr 2020 waren insgesamt 10.860 ha für die Sojaaussaat vorgesehen. Davon waren 9.800 ha von unseren Mitgliedern und 1.060 ha von Nicht-Mitgliedern.

Bei der Maisaussaat im Jahr 2020 waren insgesamt 1.958 ha vorgesehen, alle nur von unseren Mitgliedern.

Für die Sojaaussaat 2021 wurde der Arbeitsplan für insgesamt 13.890 ha erstellt. Hier wiederum sind 12.480 ha von unseren Mitgliedern und 1.410 ha von Nicht-Mitgliedern.

Im Arbeitsplan für Mais sind 670 ha von unseren Mitgliedern eingetragen.

Im Jahr 2020 wurde für die Sojaaussaat ein Kostenvoranschlag von US\$ 572 pro ha berechnet. Für 2021 wird der Arbeitsplan für Soja mit einem Kostenvoranschlag von US\$ 623 pro ha aufgestellt. Das bedeutet ein Anstieg der Kosten pro Hektar von 9 %.

In den letzten Jahren wird eine gute Zusammenarbeit zwischen der Pflanzenschutzabteilung und dem DAF angestrebt. Gemeinsam wollen wir auch in diesem Jahr den Bauern eine intensive Begleitung zu Verfügung stellen.

Auch mit der Transportabteilung wird eine enge Zusammenarbeit und Kommunikation gefördert.

Durch die wöchentlichen Sitzungen mit dem Oberschulzen und den Geschäftsführern können verschiedene Themen besprochen und schnell Entscheidungen getroffen werden.

Abschließend möchte ich erwähnen, dass Frau Karen Abdala uns Ende Juni verlässt. Herr Dario Sosa übernimmt ihre Arbeit in der Abteilung. Wir danken Frau Abdala für ihre wertvolle Arbeit und wünschen Herrn Sosa viel Erfolg und gutes Gelingen.

Es ist unser Wunsch, dass die Pflanzenschutzabteilung zu allen Mitgliedern und Kunden eine positive Kommunikation aufbauen kann und effiziente Dienstleistungen bringt.

*Richard Fast*  
Leiter

*Fotos: Die Redaktion*



Das Team der Pflanzenschutzabteilung mit dem Präsidenten und den Geschäftsführern.



“  
*Es ist unser Wunsch, dass die Pflanzenschutzabteilung zu allen Mitgliedern und Kunden eine positive Kommunikation aufbauen kann und effiziente Dienstleistungen bringt.*  
”

## KURIOSE Gegenstände

Diese Haarschneidemaschine wurde 1929 im Lager in Deutschland erworben. Unzählige Köpfe hat sie auf dem MS „General Belgrano“ und im Chaco geschoren. Ihren Dienst gab sie erst in den frühen 70er Jahren auf. Gestiftet wurde sie von Johann Regier, genannt Lepp-Regier. Fakt: Traurigerweise war der Erste Weltkrieg verantwortlich dafür, dass diese Art Rasiermesser nicht nur Mode, sondern sogar überlebensnotwendig wurden. Denn damit die Soldaten die grauenhaften Gasangriffe überstehen konnten, war es notwendig, durch ein rasiertes Gesicht den sicheren Sitz der Gasmaske zu garantieren.

GmbH, D. S. (2021). DIE GESCHICHTE DES RASIERMESSERS. Obtenido de <https://www.dovo.com/ratgeber/die-geschichte-des-rasiermessers/#:~:text=Jahrhundert%20als%20die%20Goldene%20%C3%84ra,auch%20heute%20noch%20kaufen%20kannst.>

### Haarschneidemaschine (Rasiermesser)





# Aus der Schule

Wenn der Leser diese Ausgabe in den Händen hält, sind die Semesterexamen geschrieben worden. Das erste Halbjahr des Schuljahres liegt hinter uns. Ein Semester, das wir mit großen Spannungen begannen.

*Wie wird es werden?*

*Wie weit werden wir mit dem Präsenzunterricht kommen?*

Und weitere Fragen, die uns allen eine gewissen Unsicherheit vermittelten. Sehr dankbar blicken wir auf diese Zeit zurück. Gott hat uns wunderbar geführt, er hat Gelingen geschenkt und uns mit Gesundheit gesegnet. Schlimme Krankheitsfälle hatten wir in der Schulfamilie keine! Das stimmt uns zutiefst dankbar!

Die Lehrer versammelten sich Anfang Juni zu ihrer **regulären Sitzung**, wo verschiedene Themen angedacht und besprochen wurden. Ich bin sehr dankbar für unseren Lehrerstab. Ein jeder von ihnen gibt in seinem Bereich sein Bestes. Wir arbeiten gut im Team zusammen, das ist sehr viel wert.

Die **Semesterexamen** wurden ab dem 2° ciclo, d.h. ab der 5. Klasse geschrieben. Die allermeisten Schüler haben sich sehr bemüht und schließen diese Zeitspanne mit guten Noten ab. In den Klassen 1-3 werden in dem Sinne noch nicht Examen geschrieben, aber auch sie werden getestet und es wird einmal eine Bilanz gezogen, bis wo jeder Schüler in den ersten Monaten gekommen ist. In allen Klassen

der Primaria wurde bisher viel Gewicht auf die Lektüre gelegt. Das soll im 2. Semester noch durch verschiedene Leseprojekte vertieft werden. Hier sind wir auch immer wieder auf die positive Mitarbeit der Eltern angewiesen. Täglich eine Lesezeit mit den Kindern zu haben, ist sehr wichtig für die Entwicklung der Lesefertigkeit. Ich mache allen Eltern Mut, sich diese Zeit mit den Kindern zu nehmen. Das kann langfristig nur positive Folgen haben.

Mit dem Kunstlehrer Estiven Cabral wurde mit einigen Klassen für den **Malwettbewerb der FECOPROD** gemalt. Die Ergebnisse sollen irgendwann auch digital an alle Eltern geschickt werden.

Da vom Ministerium aus die **Winterferien** um eine Woche verlängert wurden, beginnen die Ferien offiziell am 9. und enden am 30. Juli. Am 2. August starten wir dann mit dem zweiten Semester. Wir hoffen, dass sowohl Schüler als auch Lehrer und Eltern gut ausruhen können, um dann wieder mit neuer Energie loszulegen.

**Allen wünsche ich erholsame Ferien!**

*Beate Penner  
Schulleiterin*





# Radio Friesland



Hi! Wir sind Gabi und Bettina vom Radio Friesland. Seit ungefähr 5 Monaten sind wir nun in der neuen Radioabteilung im Gebäude der Ex-Kooperative, auch bekannt als „Fleischecke“. Aber nicht nur der Ort hat sich geändert, sondern auch die Mitarbeiter. Nach einigen Aushilfemonaten sind wir nun ab diesem Jahr voll in die Radioarbeit eingestiegen, nachdem mehrere langjährige Mitarbeiter der Radioarbeit nun fast alle ausgestiegen sind. Mit Michaela als unsere Chefin und Pionierin des Radios, arbeiten wir nun unter ihrer Aufsicht. Unsere Arbeit besteht hauptsächlich aus Moderation, Programmierung, Interviews/Berichten und der Musikordnung des bestehenden Programmablaufs. Die meistbemerkte Änderung für

die Zuhörer des Radios ist wohl der Musikstil zu gewissen Tageszeiten. Hier tauschen wir die Lieder auch regelmäßig aus, damit es mehr Abwechslung beim Abspielen gibt und neue Lieder mehr zur Geltung kommen. Außerdem bemühen wir uns darum, Berichte zu lokalen und internationalen Gedenk- und Feiertagen, sowie Berichte zu verschiedenen aktuellen Themen zu erstellen. Unser Anliegen ist es, den Zuhörern die verschiedenen Rubriken angenehm und abwechslungsreich zu gestalten. Auch suchen wir den Kontakt zu auswärtig lebenden Friesländern und befragen sie zu ihrer aktuellen Situation und Beschäftigung.

Wir freuen uns immer auf positive Hinweise und Bemerkun-

gen zu den Programmen, wie auch über die wöchentlichen Liederbestellungen zur Wunschliedersendung! Wir lieben die Kommunikation mit den Hörern und Hörerinnen.

Es wird wohl immer eine Herausforderung bleiben, allen Hörern gerecht zu werden. Wir wollen aufmerksam auf die Wünsche der Hörer bleiben. Auch ist es immer wieder herausfordernd, dass Missgeschicke öffentlich gehört werden und somit auch die Seriosität der Radioarbeit in Frage stellt. Dankbar sind wir für die Toleranz der Hörer. Wir sind jeden Tag aufs Neue darum bemüht, die Qualität der Radioarbeit zu erhalten und wo es fehlt, zu verbessern.

*Gabriela Bergen  
Bettina Goossen*



# Identifikation mit dem Arbeitsplatz



Loma Plata, der 4. Mai 2021

Wenn ein Mitarbeiter (MA) sich mit seinem Arbeitgeber (AG) identifiziert, setzt er sich mit seinem ganzen Potential dafür ein, dass er gute Erfolge verzeichnen kann. Voraussetzung ist, dass er über die Ziele der Institution/ des Betriebs gut informiert ist, damit er weiß, was er anzustreben hat. Das bedeutet dann auch gleichzeitig Erfolg und hohe Effizienz für ihn selbst, wie auch für den AG.



Wenn der AG das rechtzeitig erkennt, kann er einen solchen MA motivieren, indem er ihm die Möglichkeit gibt, in seiner Karriere zu wachsen und aufzusteigen. Das kann durch Fortbildungen geschehen, die ihm freigestellt werden, oder auch indem er mehr Verantwortung im Betrieb übernimmt. Wenn dadurch auch noch an-

dere MA motiviert werden und es zu starken Teambildungen führt, entsteht ein positives Arbeitsklima, was sich auch auf weitere Kollegen und auf die Kundschaft überträgt.

Ein motiviertes Team, das sich mit dem Betrieb identifiziert, wird zudem ständig auf Verbesserungen und Aktualisierungen hinarbeiten. Es kommt immer wieder auch mit Vorschlägen und neuen Ideen zur Verbesserung zum Vorgesetzten. Wenn sie dann merken, dass sie beim AG Beachtung finden und er bereit ist, auf diese Vorschläge je nach gegebenen Möglichkeiten einzugehen, trägt das sehr stark zur Identifikation mit dem Arbeitsplatz bei. Der MA fühlt sich beteiligt



am positiven Resultat, über das vom AG regelmäßig informiert wird.



Dieses wiederum fördert eine gute Kommunikation. Der AG ist gefragt, bei einem MA, der sich stark mit dem Betrieb identifiziert, eine gute Beziehung aufrechtzuerhalten und sich über seine Ergebnisse ständig zu informieren. Ansonsten kann die Gefahr bestehen, dass Prozesse in eine Richtung gesteuert werden, die ihm plötzlich sozusagen aus der Hand gerutscht sind. Das bedeutet für einen AG, am Ball zu bleiben. Er muss sich ständig auf dem Laufenden halten, was in seinem Betrieb läuft. Er muss nicht alle Prozesse selber bis ins Detail beherrschen, aber im Globalen schon.



*Ein motiviertes Team, das sich mit dem Betrieb identifiziert, wird zudem ständig auf Verbesserungen und Aktualisierungen hinarbeiten.*

*Der AG ist gefragt, bei einem MA, der sich stark mit dem Betrieb identifiziert, eine gute Beziehung aufrechtzuerhalten und sich über seine Ergebnisse ständig zu informieren.*

Ein MA, der ständig durch eine starke Identifizierung mit dem Betrieb sein Bestes gibt, ist gefährdet sich zu überfordern. Da gilt es als AG wachsam zu sein und nicht immer nur mehr verlangen, sondern auch mal zu einer Auszeit zu raten.

Wenn ein MA sich nur mit seinem Beruf identifiziert, aber nicht mit dem Betrieb selbst, wird er es mehr in Form von Erfüllung seines Jobs machen. Er wird eine gute Arbeit leisten, in dem ihm vorgegebenen Rahmen, aber damit hat es sich dann. Wenn zum Beispiel ein MA, der nur seinen Job macht, die Tür zum Büro hinter sich schließt, hat er alles erledigt. Alles Weitere, was den Betrieb betrifft, lässt ihn kalt. Es ist ihm auch egal in welchem Betrieb er seinen Job erledigt, und er hat kein Problem, die Arbeitsstelle zu wechseln.

Ich denke ein AG kann sehr viel dazu beitragen, dass ein MA sich mit dem Betrieb identifiziert. Jeder MA will sich wert-

geschätzt wissen. Das kann der AG in verschiedener Art und Weise rüberbringen. Er muss den MA als Ganzes sehen und wahrnehmen. Z. B.: auf die verschiedenen Lebenssituationen, die der MA durchläuft, Rücksicht nehmen, und in gewissem Maße daran teilnehmen. Er muss auf ein sicheres und angenehmes Arbeitsumfeld achten. Der AG soll sich für ein gerechtes Lohnsystem einsetzen.



Der MA selber kann auch seinen Teil zur Identifikation mit dem Betrieb beitragen indem er sein Bestes gibt, um die Ziele des Betriebes zu erreichen, und bestrebt ist zu wachsen. Demzufolge wird er Erfolgserlebnisse haben und es motiviert ihn mit



Sicherheit, weiter im Betrieb zu bleiben.

Ich mache allen Arbeitgebern und Arbeitnehmern Mut, ständig in guter und offener Kommunikation zu sein. Dazu sind geplante Jahresgespräche sehr gut geeignet, aber auch regelmäßige, nach Terminen festgelegte Informationssitzungen. Zu häufig wird schon nur per WhatsApp oder anderen digitalen Medien kommuniziert und das persönliche Gespräch geht dabei verloren.

Ich wünsche allen viel Erfolg im Berufsleben!

*Hanna de Wiebe  
Betriebsleiterin RRHH  
Chortitzer*



## Maria Funk

→ Grundschullehrerin

### 1. Was bedeutet für dich "Identifikation mit dem Arbeitsplatz"?

• Gerade egal, was du tust: Zur Arbeit braucht jeder eine gewisse Portion FREUDE, an dem was er tut, um effektiv wirken zu können. An der Schulwand in Friesland hängt ein treffender Gedanke dazu: Mache aus deinem Hobby deine Arbeitsstelle, dann kannst du dein ganzes Leben lang deinem Hobby nachgehen. Hobbys hat man nur solche, die einem auch tatsächlich Spaß machen. Bei mir trifft das wirklich zu; das Allermeiste im Lehrerberuf zumindest - abgesehen von der Pflicht, die Schüler zu bewerten - bereitet mir echt Spaß.

• Interessen, angeborene Fähigkeiten, Begabungen, die schon in den frühen Kindheits- und Jugendjahren bei mir ans Licht kamen, halfen mit, mich für diesen Beruf vorzubereiten. Und man trägt in sich die Motivation dafür. Toll finde ich bei mir, dass das Interesse für Erziehung nicht ab, sondern zunimmt. Leider wird man nicht jünger, sondern älter und das Ende meines formellen Lehrens an einer Schule naht sich zu rapide. Ich kann es mir einfach nicht vorstellen, eine Arbeitsstelle zu haben, zu der ich schweren Herzens gehe, weil sie

mir einfach keinen Spaß macht. Dann hätte ich wohl längst einen Nervenzusammenbruch erlebt.

### 2. Wie erkennen andere, dass du dich als Lehrerin mit der Schule identifizierst?

Diese Frage sollte man meine Kollegen und die Eltern meiner jeweiligen Schulstufe beantworten lassen. Ich bin ja ein offener Brief für sie.

• Mit Schule ist nicht zuerst das Gebäude gemeint, sondern es sind die Schüler und Lehrer, die in der Institution lehren und lernen. Nun, wie spreche ich in Familie, Gesellschaft und auf der Arbeitsstelle selbst über all das, was Schulleben ausmacht? Das lässt den Anderen erkennen, wie ich wirklich dazu stehe. Ehrlich gesagt, zeige ich auch schon mal mit dem Finger auf die Schule, wobei ich selbst ja auch damit gemeint bin, denn ich bin Teil der Schule.

• Ich komme gerne in die Schule. Jedes einzelne Kind versuche ich persönlich wertzuschätzen, zu begleiten, mich für seine ganzheitliche Entwicklung zu interessieren und dafür einzusetzen, dass es die geforderten Lerninhalte der jeweiligen Schulstufe begreift und möglichst im Alltag umzusetzen



vermag. Dies sind ja auch zugleich einige Kriterien, die zualtererst mir selbst immer wieder zeigen, wie sehr ich mich mit meiner Arbeit identifiziere und es sind auch sicherlich einige der wesentlichen Aspekte, nach denen Vorgesetzte, Eltern und Kollegen mich einstufen.

### 3. Wie trägst du als Lehrerin zum Wachstum/Vorankommen der Schule und Schüler bei?

Damit Schüler im Lernen wirklich gut vorankommen, muss ich meinen Unterricht gut vorplanen, wofür ich 3-4 Stunden am Nachmittag brauche. Aber ebenso wichtig ist der alltägliche Umgang mit dem Schüler. Er will geliebt, geschätzt, wahr- und ernst genommen werden. Vor allem kleinere Kinder wollen, dass man täglich mit ihnen spielt.

Eine innere Bereitschaft (Motivation) im Kind zu schaffen, damit es hinzulernen möchte, ist und bleibt m.E. die größte Kunst des Lehrers. Und gerade dafür erbete ich mir jeden Tag



die Gnade Gottes, dass er diese im Kind bewirkt, indem er mir die Weisheit, das Feingefühl, die Empathie für jeden einzelnen Schüler schenkt. Wenn die emotionelle Grundlage im Kind geschaffen ist, dann arbeitet es gerne, es hört aufmerksam zu, freut sich an der Arbeit und es scheint, als ob das Kind in großen Schritten vorankommt.

Dass ich als Lehrerin zum Wachstum der Schule beitrage, ist für mich oft eine große Herausforderung. Es bedeutet, nicht nur meine Klasse zu sehen, sondern das Gesamtbild der Schule, die Vision und Mission der Schule im Blickfeld zu behalten.

In den untersten Klassen wird zum großen Teil die Grundlage für erfolgreiches Lernen in den höheren Klassen gelegt. Und zuallermeist arbeite ich in Ciclo I (1. bis 3. Klasse). Darum müssen viele wichtige Prinzipien geprägt werden, ohne die der Schüler später gehörige Schwierigkeiten haben wird, wie z.B. das konzentrierte Arbeiten und aktive Zuhören und Mitteilen im Klassenverband, Ordnung, Handschrift, richtige Sitzhaltung, u. v. m.

Je älter ich werde, desto überzeugter werde ich von der Effektivität meiner Unterrichtsmethoden. Darum ist es für mich

äußerst wichtig, bewusst Erneuerungen im Unterrichtsverfahren reinzubringen, indem ich mir z.B. Erziehungsvorträge anhöre, Erziehungsbücher lese oder mir viele tolle neue Ideen im Internet suche.

Aber das tägliche Reflektieren über das, was am Vormittag gelaufen ist, um nicht wieder dieselben Fehler zu machen, war und ist einfach Mangelware bei mir. Nicht nur Disziplin fordern, sondern sie auch bei mir selbst anzuwenden, darin möchte ich wachsen, damit mehr Effektivität beim Lehren und Lernen herauspringt.

*Roderica Pankratz*  
→ Hausfrau und Mutter



**1. Was bedeutet für dich „Identifikation mit dem Arbeitsplatz“?**

Dass ich mich in meiner Arbeit bzw. Heim wiederkenne. Ich bin Teil davon.

**2. Wie erkennen andere, dass du dich als Hausfrau und Mutter mit deiner Aufgabe identifizierst?**

Ich weiß nicht, ob andere das erkennen, aber ich bemühe mich, ein gutes Vorbild zu sein. Dass ich zu einer Frau und Mutter nach dem Herzen Gottes werde und unser Haus zu einem Zufluchtsort gestalte. Natürlich läuft nicht immer alles nach Plan, sehr oft herrscht bei uns Chaos und auch ich als Mutter versage. Wir sind von der Liebe und Gnade Gottes abhängig.

**3. Wie trägst du als Hausfrau und Mutter zum Wohlergehen deiner Familie bei?**

Ich bin 24/7 verfügbar. Das heißt unter anderem: 3 gesunde Hauptmahlzeiten auf den Tisch stellen, Körperhygiene fördern, saubere Wäsche und saubere Betten haben und vor allem Kinderherzen erziehen, Liebe und Aufmerksamkeit schenken, trösten, Streit schlichten, bei Krankheit zur Genesung verhelfen etc. Das Wohl meiner Familie ist meine höchste Priorität und das heißt dann oft, die Arbeit im Haushalt oder Freizeitaktivitäten liegen zu lassen und für das Kind da zu sein, wann immer es mich braucht.



Harry Letkemann

Gemeindeleiter



### 1. Was bedeutet für dich „Identifikation mit dem Arbeitsplatz“?

Für mich bedeutet Identifikation mit dem Arbeitsplatz, dass ich ein „Ja“ zur selben habe und somit eine Liebe zur Ausführung, so dass ich mit voller Hingabe die mir zustehenden Aufgaben tätige.

### 2. Wie denkst du, können andere an dir erkennen, dass du dich als Gemeindeleiter mit der Gemeinde und Gemeindearbeit identifizierst?

Indem ich mit Freude meinen Dienst und Aufgaben verrichte und angenehm von denselben spreche. Indem ich meine Mitarbeiter ernst nehme und sie in ihrem Aufgabenbereich bewusst ermutige und unterstütze. Weiter ist für mich wichtig, dass die Schwestern und Brüder in der Gemeinde sich von mir wahrgenommen fühlen und wissen, dass ich für jeden Mitarbeiter, und auch Schwestern und Brüder in der Gemeinde, ein offenes Ohr habe, und mir somit auch Zeit nehme, sie im Ausführen ihrer Aufgaben zu unterstützen.

### 3. Wie trägst du als Gemeindeleiter zum Wachstum / Vorankommen der Gemeinde bei?

Aus der Bibel, Matthäus 28,19+ 20, geht klar hervor, welches die Aufgaben eines Nachfolger Jesu sind, und wieviel mehr, die eines Hirten.

Vers 19: *Darum gehet hin und lehret alle Völker. Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

Vers 20: *Und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.*

**Ich nenne einmal drei biblische Begriffe dazu, welche ich diesen Versen entnehme:**

**a. Gehen:** Wir sind beauftragt, uns los zu bewegen.

**b. Lehren:** Das Erhaltene weitergeben.

**c. Taufen:** Gemeinde gründen und mit den biblischen Wahrheiten bekannt machen, indem ich mit meinen Mitarbeitern das lautere Wort Gottes lehre.

“

Für mich bedeutet Identifikation mit dem Arbeitsplatz, dass ich ein „Ja“ zur selben habe.

Harry L.

”

“

Wir sind von der Liebe und Gnade Gottes abhängig.

Roderica P.

”



“ Arbeit nicht als Stress sehen,  
sondern als eine Erfüllung. ”  
Rendy P.

“ Zur Arbeit braucht jeder eine gewisse Portion FREUDE,  
an dem was er tut, um effektiv wirken zu können. ”  
Maria F.

*Rendy Penner*

Unternehmer



### 1. Was bedeutet für dich „Identifikation mit dem Arbeitsplatz“?

- Dass ich das liebe, was ich tue. Also, ich lebe für diese Arbeit, in meinem Falle die Verwaltungsarbeiten.
- Mit Motivation zur Arbeit fahren und es nicht als eine Last ansehen.
- Arbeit nicht als Stress sehen, sondern als eine Erfüllung.
- Wenn man für Herausforderungen Lösungen findet und diese nicht als Probleme sieht.

### 2. Wie erkennen andere, dass du dich als Unternehmer mit deiner Firma identifizierst?

- Indem ich mit Begeisterung und Stolz von meinem Unternehmen berichte.
- Wenn ich die Herausforderungen als eine Möglichkeit zu wachsen sehe und ich Pläne für die Zukunft mache.

### 3. Wie trägst du als Eigentümer zum Wachstum / Vorankommen deiner Firma und Mitarbeiter bei?

- Beim Wachstum ist es wichtig, viele verschiedene Dinge zu beachten. Der Mitarbeiter als Person, die Arbeit an für sich, Finanzen usw.
- Nicht nur an mich und mein Unternehmen zu denken, sondern auch, dass der Mitarbeiter fachlich und wirtschaftlich vorwärtskommt.
- Arbeit nicht nur einfach erledigen, sondern versuchen, diese professionell und zufriedenstellend abzuschließen. Dazu braucht es Fortbildungen für den Arbeiter und für mich.
- Wenn man Wachstum anstrebt, sollte diese mit Planung verbunden werden und die Durchführung dann Schritt für Schritt gemacht werden. Man kann nicht einfach nur mal drauflosrennen.



# Kooperativkurs

**Franz Martens  
Martens**

Am 5. Juni besuchte ich den Kooperativkursus, der im Auditorium der Kooperative Friesland stattfand. Wir wurden um 7 Uhr morgens vom Leiter des Bildungsausschusses, Matthias Weiss, begrüßt und kurz in den Kursus eingeführt.

Die Schuldirektorin, Beate Penner, gab uns darauffolgend einen Einblick in die Geschichte der Mennoniten, angefangen in den Niederlanden und Preußen bis nach Paraguay. Dabei betonte sie, wie wichtig die Zusammenarbeit (Kooperative) für das Überleben und Vorwärtkommen der Mennonitenkolonien war.

Dann erklärte uns der Präsident der Kooperative, Ferdinand Regehr, die Fundamente der Kooperative, wie man sich gegenseitig hilft, dass man in einer Kooperative nach dem Gemeinwohl der Mitglieder schaut und nicht nur dann mitmacht, wenn alles glattläuft.

Dann gab es einen kleinen erfrischenden Imbiss und Kaffee.

Nach dem Imbiss wurden uns vom Buchhalter der Kooperative, Alfonso Siemens, die finanziellen Pflichten und Privilegien der Mitglieder der Kooperative genannt und erklärt.

Gerhard Klassen, Leiter der ACOMEPA, erklärte uns die Unterschiede von CAF und ACCF und nannte die Bedingungen, die einem gestellt werden, wenn man Mitglied werden will.

Eigentlich sollte dann Eugenio Schöller, Präsident von FECOPROD und CONCOPAR, uns einen Vortrag von FECOPROD und dem nationalen Kooperativwesen geben, aber da er und auch der Vizepräsident aus gesundheitlichen Gründen abwesend waren, übernahm Alfred Fast, Sekretär von FECOPROD, den Vortrag.

Danach wurde uns die Gelegenheit gegeben, Fragen an die Leiter zu stellen. Da uns dann noch Zeit blieb, wurden uns die Pläne von den neuen Büros vorgetragen.

Das Programm endete 12:30 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Tannenhof.



**Leticia  
Gallardo**

Es war eine Freude und ein Privileg für mich, an dem Kurs teilzunehmen. Ich habe viel gelernt, und das begeistert mich immer. Wir haben so umfassende Informationen erhalten, angefangen bei der Geschichte, nicht nur des Kooperativwesens, sondern auch der Mennoniten, was in Paraguay praktisch ein Synonym für Kooperative ist.

Es war so wichtig, das Verwalten der Kooperative Friesland zu verstehen und auch die Schritte, die unternommen werden müssen, um Teil dieser Genossenschaft zu sein. All dies wurde sehr gut erklärt.

Ich war beeindruckt von den vielen Institutionen (ACOMEPA, FECOPROD), mit denen die Kooperativen der verschiedenen Kolonien verbunden sind, und von den Mühen, die unternommen werden, damit alle ihre Mitglieder von diesem System profitieren können.

Das Kooperativwesen in Paraguay ist auf jeden Fall die beste Option, und wenn die Leute in diesem Bereich ausgebildet sind, können sie viel profitieren.



# Läuterung des Glaubens in Krisenzeiten

Vom Institut für Lehrerbildung in Filadelfia werden immer wieder mal Fortbildungskurse zu verschiedenen Themen angeboten. So auch in diesem Jahr. In Zusammenarbeit mit dem Mennonitischen Geschichtsverein wurde schon im März wurde zu einer Reihe von Vorträgen zum Thema „Läuterung des Glaubens in Krisenzeiten- die radikale Reformation im 16. Jahrhundert in Europa“ eingeladen.

Da das Interesse so groß war, wurde die Gruppe aufgeteilt, sodass die Vortragsabende für eine Hälfte der Gruppe im ersten Halbjahr in Filadelfia angeboten wurden und im 2. Halbjahr sollen die Abende dann nochmal in Loma Plata durchgeführt werden.

Die Vorträge, die von verschiedenen lokalen Referenten gebracht wurden, thematisierten

zum einen den geschichtlichen Kontext der Reformation, dann aber auch die Rolle Martin Luthers, Melchior Hoffmans, der schweizerischen Wiedertäufer und den Aufstand in Münster.

Weiter ging es um die Eigenschaften der Friesen, sowie um die Ursprünge des Mennonitentums, wo unter anderem das Leben und die Werke Menno Simons Gegenstand der Vorträge waren.

Ich persönlich habe einen großen Nutzen aus den 10 Vortragsabenden gezogen.

Zum einen für meinen Unterricht, zum anderen auch für mich persönlich. Vor allem im anschließenden Gespräch gab es stets eine rege Diskussionsbeteiligung, bei dem viele interessante Fragen und Ideen aufgeworfen wurden. Die Rezi-

tationen haben mir wieder neu bewusst gemacht, wie viel die Täufer vor einigen hundert Jahren für den Glauben geopfert haben – manche mussten den Märtyrertod sterben.

Weiter fand ich es interessant, den Einfluss Menno Simons näher zu untersuchen - und habe dabei festgestellt, dass ich bisher recht wenig über ihn wusste, aber davon ausging, dass sein Wirken und seine Schriften größeren Einfluss hatten, als es wohl tatsächlich der Fall war.

Vielen Dank nochmal an die Referenten und an das IfL für die Organisation der Vortrags-Serie!

Zu erwähnen ist noch, dass dieselbe Vortragsreihe vom August bis Oktober 2021 in Loma Plata stattfinden wird.

*Stefanie Hiebert  
Menno*

Herr Uwe Friesen.



Vortragabend im IfL.





# Das Heim

## Su Hogar en Asunción

### *Das Heim* *Ihr Zuhause in Asunción*

*Das Heim*, ehemaliges Mennonitenheim, gibt folgende Informationen an seine Kunden weiter: Das Mennonitenheim in Asunción hat in der Vergangenheit (und auch besonders in dieser ungewöhnlichen Zeit der Pandemie) vielen Gästen einen ruhigen und **sicheren Aufenthalt** geboten.

Unseren Kunden gefällt die **freundliche Bedienung**, das gute Essen, der schöne Garten und auch der sichere Parkplatz.

Für den Monat Juli bieten wir **Sonderpreise** an. Während des Winterferienmonats gibt es Familienpreise.

- ▶ 10% Rabatt für die Zimmer
- ▶ Kinder bis zu 3 Jahren zahlen nicht
- ▶ Kinder von 3 – 6 Jahren zahlen 35.000 Gs. pro Nacht

*Das Heim* hat einen **Restaurantbetrieb** und ist während des ganzen Jahres geöffnet. Zimmer können jederzeit reserviert werden.

Sie finden *Das Heim* auf der Straße **República Colombia** zwischen Estados Unidos und Brasil in Asunción.

**Anmeldungen und Informationen** erhalten Sie unter der Nummer +595 (0)982 360 000. Kommen Sie zu uns, hier ist es ruhig und sicher! Hier werden Sie freundlich bedient.

*Das Heim-Team*





# Operation Wächter der Mauern

In den letzten Tagen stand Israel wieder einmal im Mittelpunkt des Weltgeschehens. Gerade hatte das Land mehrere Lockdowns aufgrund der Corona-Pandemie hinter sich und das Leben begann, zur Normalität zurück zu kehren. Am Montag, den 10. Mai, feierten viele Juden fröhlich den Jerusalem-Tag, zum Gedenken an die Wiedervereinigung der Stadt, als um 18 Uhr plötzlich die Sirenen heulten. Jeder, der in Israel lebt, weiß, was diese Sirenen bedeuten. Sieben Raketen aus dem Gazastreifen wurden an diesem späten Nachmittag in Richtung Jerusalem abgefeuert. In den Tagen danach gab es weitere Angriffe auf verschiedene Orte in Israel. Mehr als 4000 Raketen wurden aus dem Gazastreifen abgefeuert. Israel hatte mit Gegenangriffen geantwortet, bis am Donnerstag, den 20. Mai, ein Waffenstillstand vereinbart wurde.

## **Befand sich Israel hier erneut in einem Krieg?**

Major Roni Kaplan, ein Bekannter von mir und der spanische Sprecher der israelischen Armee, antwortete auf diese Frage: *„aus semantischer Sicht befinden wir uns nicht im Krieg, aber es fühlt sich an, als ob man in einem*



*Krieg ist“.* Die Raketenangriffe wurden von der terroristischen Organisation der Hamas verübt. Diese Organisation dominiert den palästinensischen Gazastreifen. Die israelische Armee hatte mit Gegenangriffen auf strategische Ziele im Gazastreifen reagiert und nannte diese Operation *„Wächter der Mauern“.* Major Kaplan stellte in verschiedenen Interviews klar, dass das Ziel dieser Operation darin bestand, das eigene Land nach internationalem Recht zu verteidigen und die Zivilbevölkerung Israels zu schützen. Zugleich war die israelische Armee bemüht, mit Hilfe ihrer Technologie nur strategische, terroristische Ziele der Hamas anzugreifen, bzw. zu vernichten, und dabei so wenig wie möglich Zivilisten zu treffen. Das ist eine große Herausforderung, denn die Hamas benutzen ihre zivile Bevölkerung als Schutzschild. Sie haben ihre Waffenlager in unterirdischen Tunneln, oftmals unter Schulen oder Kranken-

häuser. Viele der Raketen, die auf Israel abgefeuert wurden, gingen noch im Gazastreifen zu Boden und trafen die eigene Bevölkerung.

## **Was hat diese Eskalation ausgelöst, wie kam es zu diesen Raketenangriffen?**

Während der Jerusalem-Tag für die Juden ein Nationalfeiertag ist, ist dieses Datum für die Palästinenser nichts anderes als der Beginn einer langsamen, aber kontinuierlichen Besetzung ihrer Gebiete.

In den Tagen davor gab es mehrere Ereignisse, die wohl alle dazu beigetragen haben, dass es zu einer Eskalation kam.

Am 29. April sagte der Palästinenserpräsident Mahmud Abbas die für den 22. Mai geplanten Wahlen kurzfristig ab. Das führte zu Unmut bei den Hamas.

Am 5. Mai 2021 scheiterte der israelische Premierminister Benjamin Netanyahu zum vierten Mal seit 2019 mit dem Versuch, eine Regierung zu bilden. Daraufhin bahnte sich eine Koalition mehrerer Oppositionsparteien an, zum ersten Mal mit der Beteiligung einer arabischen



Partei. Auch dies ärgerte die Hamas, da eine Annäherung von jüdischen und arabischen Israelis absolut nicht in ihre Politik passt.

Anfang Mai kam es in einem arabischen Stadtviertel von Jerusalem zu mehreren Zusammenstößen. Aufgrund der israelischen Siedlungspolitik mussten arabische Familien ihr Zuhause verlassen, zugunsten von jüdischen Siedlern.

Dazu ereigneten sich 7. und 8. Mai, also am Wochenende vor dem Jerusalem-Tag, mehrere Zwischenfälle auf dem Gelände der Al Aqsa Moschee in Jerusalem, die sich auf dem Tempelplatz befindet. Nachdem einige muslimische Teilnehmer des Freitagsgebets in der Al-Aqsa-Moschee israelische Sicherheitskräfte angegriffen hatten, stürmten Polizisten in der Nacht auf Samstag die Moschee und setzten Rauchgranaten ein, die sowohl im Gebetsraum als auch in der Erste-Hilfe-Station auf dem Gelände detonierten. Die Hamas setzte Israel ein Ultimatum, den am 7. Mai 2021 begonnenen Polizeieinsatz zu beenden und alle Polizisten vom Tempelberg und aus dem Stadt-

viertel Scheich Dscharrah ab-zuziehen. Das Ultimatum setzte sie auf 10. Mai 2021, 18 Uhr. Die gewaltsamen Ausschreitungen eskalierten an diesem Tag, als mehr als 300 Menschen verletzt wurden, und wenige Minuten nach Ablauf des Ultimatus begann der Beschuss.

Hierzu muss man etwas Wichtiges wissen: Der Tempelberg ist der allerheiligste Ort für die Juden und der zweitheiligste Ort auf der Welt für den Islam. Eine Kleinigkeit kann hier Streit und Schlägereien, oder sogar einen Weltkrieg, auslösen. Ich war selbst da und habe die Spannung dort oben mehrmals gespürt.

Major Roni Kaplan äußerte im Namen des Militärs die Meinung, dass Israel als Sündenbock benutzt wird, während es einen Machtkampf unter den Palästinensern gibt, und zwar zwischen der palästinensischen Nationalbehörde und der Hamas-Organisation. Die Hamas versuchte mit diesen Angriffen, ihre Macht zu beweisen. Ihr Hass geht soweit, dass sie Israel komplett auslöschen möchten und dabei ihre eigenen Menschen nicht verschonen.

Doron Schneider, den viele von uns von seinen Israel-Vorträgen kennen, schrieb in seiner Facebook-Seite, dass man die Aktion der israelischen Polizei in Jerusalem, wie auch die israelische Siedlungspolitik sehr wohl kritisieren dürfe, aber wenn diese Kritik als Vorwand benutzt würde, um Hass gegen alle Ju-

den zu schüren, dann beginne das Problem. Tatsache ist, und das liest man schon nur, wenn man die Kommentare unter den verschiedenen Medienartikeln liest, dass es immer noch einen tiefen Juden Hass auf der Welt gibt. Dazu möchte ich hinzufügen, dass man auch nicht alle Araber oder Palästinenser über einen Kamm scheren darf und denken, dass sie alle Terroristen und Böse sind. Ich habe arabische Freunde in Israel und habe gesehen, wie die meisten Araber und Juden hier friedlich zusammenleben und arbeiten.

Auch Kaplan äußerte sich dazu, indem er sagte, dass nichts diesen Terrorismus rechtfertigt und er als solcher gerichtet werden müsse. Außerdem wies er darauf hin, dass Israel sich darum bemüht hat, die Religionsfreiheit im ganzen Land und besonders in Jerusalem zu ermöglichen, denn sie ist die "Heilige Stadt" nicht nur für die Juden, sondern auch für Millionen Christen und Muslime auf der ganzen Welt.

### Warum gibt es immer wieder Konflikte in Israel und dem Nahen Osten?

Seit tausenden Jahren, also schon seit biblischen Zeiten, ist der Nahe Osten eine Konfliktzone, um nicht zu sagen, ein Pulverfass, das bei dem kleinsten Funken explodiert. Es sind komplexe Umstände, wo Religionen, Traditionen, Macht und Politik eine Rolle spielen. Bei unserer letzten Israelreise mit ARAMI TURISMO im Jahr 2019



Al Aqsa Moschee in Jerusalem.  
Foto: www.tripadvisor.es



besuchten wir das Institut Histadrut in Israel. Der Leiter Sergio Gryn hat uns hier einen interessanten Vortrag zu dem Thema gehalten. Ich versuche einmal meinerseits, eine kurze, verständliche Zusammenfassung zu machen, um die aktuelle Lage ein wenig besser zu verstehen: Das jüdische Volk wurde wenige Jahre nach Jesu Kreuzigung für fast 2000 Jahre aus ihrem von Gott verheißenen Land vertrieben. In der Bibel finden wir Prophezeiungen, dass das Volk Israel einmal wieder ins verheißene Land zurückkehren wird. Die Juden haben diese Verheißung nie vergessen. In all den Jahren der Zerstreuung auf der ganzen Welt haben sie sich bei jedem Abschied immer den Satz zugesprochen: Nächstes Jahr in Jerusalem. Nach dem Ende des

Zweiten Weltkrieges, der in Europa sechs Millionen jüdische Opfer forderte, wuchs die internationale Unterstützung für die zionistische Bewegung, das heißt, die Gründung eines jüdischen Staates. Großbritannien kündigte an, sich aus seinem Mandatsgebiet, damals Palästina, zurückziehen zu wollen. Die UN-Generalversammlung beschloss am 29. November 1947 die Teilung Palästinas in einen arabischen und einen jüdischen Staat, wobei Jerusalem als „Corpus separatum“ unter UN-Verwaltung stehen sollte. Der Beschluss wurde von den meisten Juden akzeptiert, von den meisten Arabern jedoch abgelehnt. 1964 wurde die PLO, sprich die Palästinensische Befreiungsorganisation mit dem Ziel gegründet, erneut einen unabhängigen palästinensischen Staat auf dem gesamten ehemaligen britischen Mandatsgebiet gewaltsam zu erzwingen. Sie betrachtete den Staat Israel als illegal. Nochmals zusammengefasst: es entstanden Aufstände, (sogenannte Intifadas) und Kriege, sowie die arabischen Flüchtlingslager und terroristische Untergrundorganisationen. Das sind hauptsächlich die Hisbollah im Libanon und die Hamas im Gazastreifen, die nun die jüngsten Angriffe auf Israel ausgeführt haben.

### Welche Schutzmaßnahmen hat Israel ergriffen, um sich gegen Angriffe wie diese zu verteidigen, bzw. zu schützen?

Als eine der effektivsten Schutzmaßnahme gegen Raketenan-

Raketenabwehrsystem.  
Foto: www.welt.de



griffe gibt es schon seit Jahren die „Eiserne Kuppel“, ein Raketenabwehrsystem, das spezifisch zur Abwehr von Kurzstreckenraketen in Israel entwickelt wurde. Seine Abfangquote liegt bei 90%. Bis Juli 2014 wurden neun dieser Einheiten in Dienst gestellt, davon sind derzeit vier rund um den Gazastreifen stationiert. Es funktioniert so, dass das Radar den Start einer gegnerischen Rakete erkennt, deren Flugbahn berechnet und diese Informationen an das Kontrollzentrum übermittelt, das damit den Einschlagpunkt der Rakete bestimmt. Das System arbeitet vollautomatisch und berücksichtigt je nach Programmierung die nach Koordinaten festgelegten Schutzzonen. Sofern der Zielpunkt in eine der Schutzzonen fällt und daher die Kosten einer Abfangmaßnahme rechtfertigt, werden nach manueller Bestätigung eine oder mehrere Abfangraketen gestartet. Die Kosten pro Abfangrakete liegen nämlich zwischen 35.000 bis 50.000 US-Dollar.

Dann natürlich das Militär Israels, die Soldaten und Soldatinnen. Die Israelischen Verteidigungsstreitkräfte gelten all-



Israel-Karte.



gemein als die schlagkräftigsten Streitkräfte des Nahen Ostens. In Israel bestehen für Frauen zwei Jahre und für Männer 30 Monate Wehrpflicht, mit einigen Ausnahmen zur Verweigerung der Wehrpflicht. Auf die Wehrpflicht folgt ein Monat Reservedienst pro Jahr. Es dienen ungefähr 173.000 Männer und Frauen im Militär, zusätzlich stehen ihnen 630.000 Reservisten zur Verfügung. Das ist nicht viel, wenn man es mit den Nachbarländern vergleicht und daher ist Israel erstens darauf bedacht, militärische Konflikte zu verhindern und falls es doch dazu kommen sollte, die strategische Initiative an sich zu reißen und den Krieg schnell und mit möglichst wenigen eigenen Verlusten zu Ende zu führen.

### Welches waren strategische Aktionen, die Israel gegen die Hamas im Gazastreifen unternommen hat?

Am 11. Mai zerstörte Israel durch Luftangriffe das Hanadi-Hochhaus, ein 13-stöckiges Gebäude in Gaza, in dem sich un-



Gazastreifen.

ter anderem Büros der Hamas befanden. Die Anwohner waren nach Augenzeugenberichten von der israelischen Armee zuvor gewarnt worden.

Am 12. Mai sollen die israelischen Luftstreitkräfte alle Polizeigebäude im Gazastreifen durch Luftangriffe zerstört haben. Israels Armee teilte mit, Häuser wichtiger Hamas-Vertreter beschossen zu haben.

Ab dem 13. Mai informierten internationale Medien von einer bevorstehenden Bodenoffensive der israelischen Armee. Weltweit war man der Meinung, dass dies eine sehr kluge Taktik der israelischen Armee gewesen sei, um die sich in die Tunnel zurückziehenden Hamas-Kämpfer dort zu treffen. Der Sprecher der israelischen Verteidigungskräfte beteuerte allerdings, dass es sich um ein Missverständnis gehandelt habe. Dennoch, wenige Stunden später bombardierte die israelische Luftwaffe am 14. Mai das Tunnelsystem, auch Metro genannt, der Hamas im Gazastreifen. Gleichzeitig feuerten Panzer von israelischem Territorium auf Ziele im Gazastreifen.

Am 15. Mai flog die israelische Luftwaffe einen Angriff auf ein Flüchtlingslager in der Stadt Gaza. Wenig später zerstörte ein weiterer Luftangriff abermals gezielt nach Vorankündigung ein Hochhaus in der Stadt. Diesmal handelte es sich um das Al-Jalaa-Hochhaus, in dem die Büros der Nachrichtenagentur Associated Press und

des katarischen Fernsehsenders Al Jazeera untergebracht waren. Nach israelischen Angaben befanden sich in dem Bau auch „militärische Ressourcen“ des Hamas-Militärgeheimdienstes. Diese Aktion wurde von der internationalen Presse stark kritisiert.

Am Sonntag, den 16. Mai, bombardierte die israelische Armee das Haus eines hochrangigen Hamas-Chefs, Yahya al-Sinwar. Es ist unklar, ob er dabei getötet wurde.

In der Nacht auf den 17. Mai 2021 flog die israelische Luftwaffe weitere Angriffe auf den Gaza-Streifen, mit dem Ziel, 15 Kilometer des Tunnelsystems der Hamas, das teils unter der Stadt Gaza liegt, zu zerstören. Nach Angaben der israelischen Armee wurden etwa hundert Kilometer des Tunnelsystems zerstört und einer der ranghöchsten Kommandeure des Islamischen Dschihads getötet.

Am 20. Mai, nach 11 Tagen Konflikten, einigten sich beide Seiten auf eine Waffenruhe.

*Caroline Rempel*

### Quellen:

- Verschiedene Interviews mit Roni Kaplan - Spanischer Sprecher der israelischen Armee.
- Aurora Israel - Israelische Nachrichten Agentur.
- Israel Heute - Jerusalem.
- Israelnetz - Berichte und Hintergründe aus Israel und dem Nahen Osten, Wetzlar.
- Wikipedia (einige Daten).



# ARBEIT MIT BLUMEN

## CHRISTA WIENS



Muttertag.



Blumengruß.

### 1. Christa, du machst Blumensträuße und Gestecke. Wie ist es dazu gekommen, dass du mit Blumen arbeitest?

Ja, ich arbeite sehr gerne mit Blumen, um Gestecke oder Sträuße zu machen. Wie es dazu gekommen ist, hat eine lange Geschichte. Schon als krabbelndes Kleinkind habe ich Mamas Blumen gepflückt und bestaunt. Auch habe ich miterlebt, dass man gerne Blumen schenkt, wenn man jemanden besucht. Als Jugendliche hatte ich mehrmals die Gelegenheit bei der Arbeit mit Blumen mitzuhelfen. Irgendwann hat es sich ergeben, dass ich zum Muttertag Blu-

mengestecke zum Kauf anbieten durfte und so ist meine Begeisterung dafür dann so richtig gediehen.

### 2. Wie sieht der Arbeitsprozess aus? Woher nimmst du die Blumen für die Sträuße/Gestecke und wie gehst du vor?

Der Arbeitsprozess ist situationsbedingt und kann dadurch ganz unterschiedlich aussehen. Je nachdem zu welcher Uhrzeit das Geschenk fertig sein soll und wann ich die Blumen dazu erhalte. Die Blumen werden mir von einem Blumengeschäft in Asunción zugeschickt. Ich versuche es mir so einzurichten,

dass ich mich ab dem Moment, wo ich mit der Arbeit anfangen kann, ganz darauf konzentrieren kann. Doch mit Familie und Haushalt klappt das nicht immer so wie geplant.

### 3. Welches sind Herausforderungen bei dieser Arbeit?

Da gibt es verschiedene, zum Beispiel wenn andere Blumen ankommen, als bestellt wurden oder wenn die Blumen schon nicht mehr so schön aussehen. Die Herausforderung besteht dann darin, mit den Blumen etwas Schönes und Akzeptables zusammenzubasteln. Zweitens ist es auch eine Heraus-



Bräutstrauß.



Beerdigung.



Vatertag.



Hochzeitsdeko.

forderung, wenn spontan eine etwas größere Arbeit reinkommt und die Zeit knapp wird. Da bin ich dann immer sehr dankbar, dass ich meine Schwester zum Helfen fragen darf und eine Familie habe, die mich unterstützt.

#### 4. Welches war ein besonders schönes Erlebnis?

Schön ist es, wenn ich etwas zusammengesteckt habe und ich sagen kann; „Das gefällt mir so.“ Und auch, wenn die Kunden mit dem Resultat zufrieden sind. Leuchtende Augen, wenn man ihnen die Blumen überreicht, sind immer etwas

Schönes. Besonders mag ich an dieser Arbeit, dass ich normalerweise nicht unter Zeitdruck stehe und dabei so richtig entspannen und abschalten kann.

#### 5. Hast du Pläne für die Zukunft in diesem Bereich?

Ja, ich plane diese Arbeit nach Möglichkeit weiter aus- und aufzubauen, damit ich immer Blumen zur Verfügung habe und man somit auch spontan jemanden eine Freude bereiten kann.



Tag der Freundschaft.



# Praktische Küche

*Fisch, ist eine Fleischart, die in unserer Region nicht oft auf den Tisch kommt. Es gibt aber doch Personen, die sich Fische für den Konsum halten, und das Angebot in den Supermärkten nimmt auch zu. Fische sind nicht nur lecker, sondern sie versorgen den Körper auch mit wichtigen Nährstoffen wie Eiweiß, Vitamine und Mineralstoffe. Vielleicht kann der folgende Artikel sie ermutigen, mehr Fisch zu essen und gibt ihnen auch Ideen für die Zubereitung.*

## 6

## Fisch

Fischfleisch ist durch seinen hohen Wassergehalt leicht verderblich. Wenn frischer Fisch gekauft wird, sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass der Fisch keinen unangenehmen Geruch hat und dieser nach dem Einkauf so schnell wie möglich an der kältesten Stelle des Kühlschranks bis zur Zubereitung gekühlt wird.

### Merkmale von frischem Fisch

**Geruch:** Der Fisch muss frisch riechen. Fischgeruch zeigt, dass der Fisch länger gelagert wurde. Dieser Geruch verfliegt auch nicht beim Garen.

**Haut:** Sie muss glänzend, feucht und ohne Druckstellen sein. Die Schleimhaut ist wasserklar und die Schuppen sitzen fest.

**Kiemer:** Sie müssen leuchtend rot, ohne Flecken, fest und anliegend sein.

**Augen:** Sie müssen glänzend, klar und prall sein. Nicht trüb oder eingesunken.

**Fleisch:** Es muss sich fest anfühlen, aber elastisch sein. Auf Fingerdruck darf keine Delle bleiben.

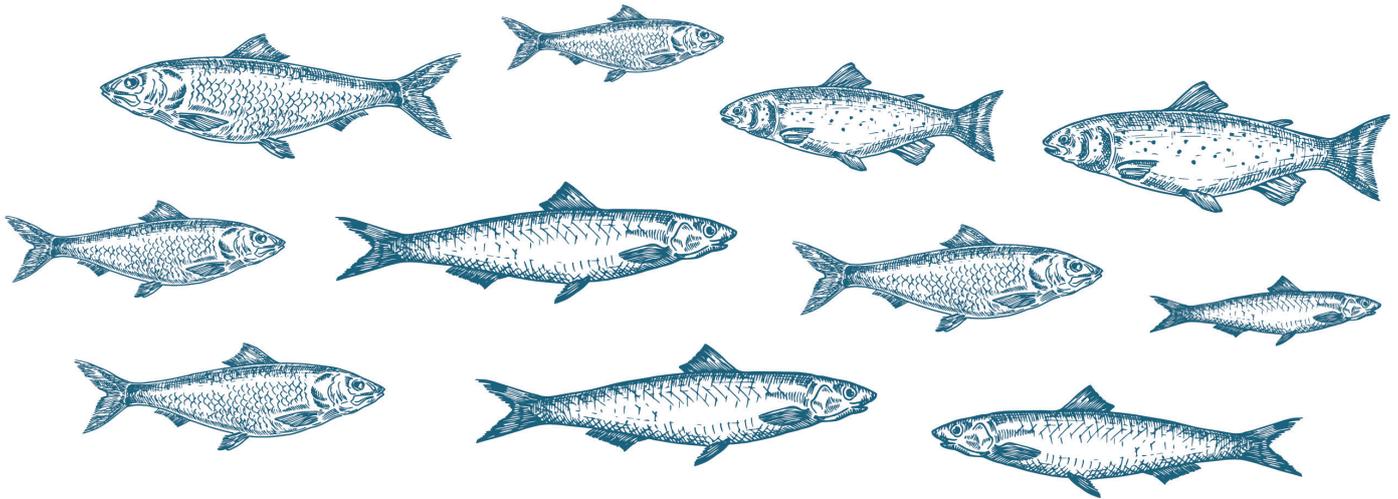
**Fischfilet:** Frisches Fischfilet hat elastisches festes Fleisch. Zu

lange gelagertes Fischfilet ist an den Rändern trocken und verfärbt.

### Zubereitung von Tiefkühlfisch

Fisch sollte vor der Zubereitung immer ganz aufgetaut sein, da sonst beim Anbraten wertvolle Geschmacksstoffe verloren gehen und jegliche Soßen verwässern.

Früher galt die „3-S Regel“ (säubern, säuern, salzen) die für die Zubereitung von Fisch angewandt wurde. Säubern gilt immer noch, aber gesäuert muss der Fisch nicht mehr werden, da



mit dieser Technik ursprünglich der Fischgeruch bekämpft wurde. Gesalzen wird der Fisch meist erst kurz vor dem Garen.

Fischfleisch ist besonders zart, da Fisch fast kein Bindegewebe hat. Dadurch zerfällt der Fisch beim Kochen allerdings leicht. Aus diesem Grund sollte Fisch nie in sprudelndem Wasser gekocht werden, sondern bei mäßiger Hitze garziehen. Vor dem Zubereiten den Fisch kalt abbrausen und mit Küchenpapier trocken tupfen. Folgend einige Garmethoden für Fischgerichte:

**Dünsten:** Das Dünsten im eigenen Saft mit wenig Flüssigkeit und etwas Fett ist ein schonendes Garen für Fischfilets (z. B. Tilapia) und Fischkotelets (z.B. Surubi).

**Braten im Ofen:** eignet sich für große und kleine Fische. Den Fisch dafür mit Kräutern, Zwiebeln oder anderem Gemüse bedecken und mit zerlassener Butter begießen damit der Fisch nicht austrocknet. Auch das Abdecken mit Alufolie ist dabei

eine Hilfe. Während des Bratens den Fisch mehrmals mit Bratflüssigkeit begießen.

**Braten in der Pfanne:** Dieses ist eine Methode, die sich für Fischkotelets oder für Fischfilets eignet. Nach der Müllerinnenart wird der Fisch in Mehl gewendet und in aufschäumender Butter gebraten. Für panierten Fisch werden die Fischfilets in Mehl, Ei und Semmelbröseln (galleta molida) paniert und in reichlich heißem Fett von beiden Seiten braun gebraten.

**Grillen:** für diese Garmethode sind am besten fette Fische mit saftigem Fleisch geeignet. Auf einem Holzkohlegrill den Fisch auf Alufolie legen oder in einem Grillkorb (Klapproß) klemmen. Den Fisch häufig mit Öl oder Ölmarinade bestreichen, um ihn vor dem Austrocknen zu schützen. Die Grillhitze darf nicht zu stark sein, sonst bildet die trockene Oberfläche eine Schutzschicht und verhindert das Eindringen der Hitze für das weitere Garen. Als Faustregel gilt: je größer der Fisch, desto weiter weg von der Hitzequelle.

**In Folie garen:** Bei dieser Garmethode bleiben die Nährstoffe und Aroma des Fisches besonders gut erhalten. Am besten dafür geeignet sind kleine Fische, Fischfilet und Fischkotelett. Der gewürzte Fisch wird auf die gefettete Alufolie oder ins Pergamentpapier gelegt. Der Fisch wird mit etwas Wein oder Zitrone beträufelt und etwas Butter draufgelegt damit er schön saftig bleibt. Den Fisch locker einpacken, mit einem Band zubinden oder die Alufolie falten und bei starker Hitze backen.

*Um die richtige Menge an Fisch pro Person zu rechnen, hilft folgende Richtlinie: Fischfilet 150-200 g. Ganzer Fisch mit Gräten und eventuell mit Kopf und Schwanz etwa 300 g.*

Die beschriebenen Garmethoden geben vielleicht einige Anstöße, was sie von Fisch zubereiten können. Und wenn nicht, probieren sie doch mal das Rezept auf der nächsten Seite aus.



## Wraps (Weizentortilla) mit Bagre oder Tilapia (5-6 Wraps)

### Tomatensoße

2 EL	Olivenöl
4	Tomaten
1 kleine	Zwiebel
1	Zitrone, die Schale
1 TL	Zitronensaft

### Kohlfüllung

1 EL	Butter
1	Knoblauchzehe
300 g	Kohl

### Fisch

500 g	Fischfilet, Bagre oder Tilapia
8	Weizen Tortillas
200 g	Schmand
	Salz, Pfeffer



▶ Olivenöl erhitzen. Zwiebel, Tomaten und Chili fein würfeln. Zwiebel und Chili im Olivenöl bei mittelhoher Hitze glasig dünsten. Mit den Tomaten ablöschen. Zitronenschalenabrieb und Zitronensaft dazu geben und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Tomaten leicht einkochen lassen. Tomaten aus der Pfanne nehmen und die Pfanne weiterverwenden.

▶ Butter erhitzen, Knoblauch fein würfeln und ca. 1 Min. anbraten. Den Kohl in feine Streifen schneiden und dazu geben, abdecken und gerdünsten. Ab und zu rühren. Mit Salz und Pfeffer würzen.

▶ In einer heißen, beschichteten Pfanne die Fischfilets von jeder Seite 4-5 Minuten anbraten und dann herausnehmen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Eventuell halbieren.

▶ Schmand mit Salz und Pfeffer würzen und verrühren.

▶ Einen Weizen-Tortilla mit etwas Schmand bestreichen, Kohl, Lachs und Tomaten belegen und aufrollen. Die Wraps schmecken warm und kalt sehr gut.

*Debora Löwen*

*Técnica Superior en Gastronomía y Alta Cocina, CFHN*

### Quellenangabe:

Stuber, H. M. (2015). Ich helf dir Kochen – Das Grundkochbuch. München: BLV Buchverlag GmbH & Co. KG.



## Gott ist nicht tot 3



Pastor Dave ist schockiert. Gerade eben war sein Freund, ein Pastor aus Ghana, als sein Hilfspastor angestellt worden und im nächsten Augenblick wird seine Kirche niedergebrannt und dabei verliert sein Freund das Leben.

Als ob das Ganze nicht schon schlimm genug wäre, möchte die Universität die Kirche jetzt auch noch abreißen, da sie auf dem Universitätsgelände steht und sie behaupten, sie schade dem Image der Uni. Die Kirche, in der sein Vater schon gepredigt hat und in der er selbst aufgewachsen ist.

Pastor Dave fängt an sich zu wehren und für die Kirche zu kämpfen. Doch je mehr er kämpft, umso mehr hat er das Gefühl, sich von Gott zu entfernen.

Es dauert eine Weile bis Dave versteht, dass Gott einen Plan hat. Egal wie unmöglich die Situation zu sein scheint, für Gott ist nichts unmöglich.



Dieser Film ist das große Finale der "Gott ist nicht tot" – Filmreihe. Alle 3 Teile finden sie bei uns im Sozialbüro auf DVD oder USB.

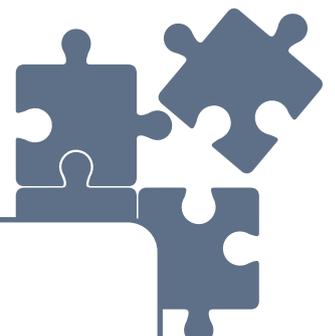
*Liebe Grüße,  
Viola Martens*



# Öko-Abenteuer-Aktivitäten

Zusammengestellt von Marco Siemens

## Knobelaufgabe



### Der Wagen und die junge Frau

Eine junge Frau leiht sich für ca. 1 Stunde einen Wagen aus. Nach dieser Zeit möchte sie den Wagen an die dafür vorgesehene Station zurückbringen. Doch kurz vor dem Ziel kommt ein wildfremder Mann auf sie zugestürzt und spricht auf sie ein. Die Frau gibt dem wildfremden Mann den Wagen und verschwindet. Dennoch hat die junge Frau nichts Verbotenes gemacht. Wieso nicht?

**Lösung:**

*Es war ein Einkaufswagen, den sich die junge Frau in einem Supermarkt ausgeliehen hat.*

### Sudoku

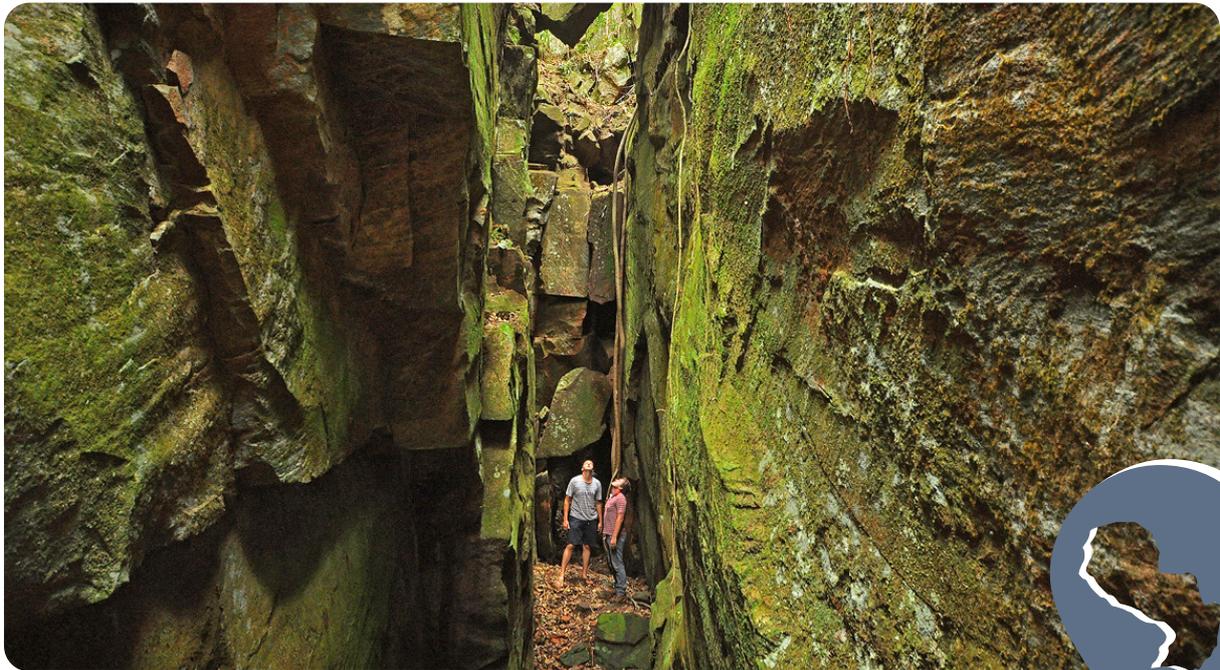
1	2		6		3		5	
	6			4		9	7	
7		8			5		3	2
	3			2	1	7		9
2			9		7			
	9		4	3	8	2		
	7			5			6	3
9	5					8		4
6		2		8	4			7

### Der Witz

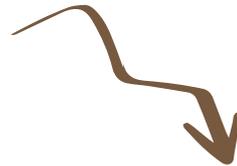
Bei der ersten Fahrstunde sagt der Fahrschüler verwirrt: "Seltsam, ständig laufen mir Fußgänger vors Auto." Darauf der Fahrlehrer: "Fahren Sie bitte wieder vom Bürgersteig herunter."



Quelle Foto: s.f. (s.f.). Bienvenido a Paraguay. Obtenido de <https://www.bienvenidoaparaguay.com/>



## Sehenswürdigkeiten Paraguay



### Indio Dormido

Der Indio-Dormido-Rundgang befindet sich auf dem gleichnamigen Hügel. An diesem Ort kann man auf den Gipfel klettern und einen Blick auf die umliegende Landschaft werfen, denn Nueva Alborada ist einer der wenigen Stadtteile Itapúas, der schöne Hänge und Berge hat. Sie können auch die Gänge und Höhlen des Hügels besichtigen, die nach Aussage der Einheimischen irgendwann in der Vergangenheit von den Jesuiten genutzt wurden. Die Strecke

hat keine großen Schwierigkeiten, aber es muss berücksichtigt werden, dass es sich um einen Aufstieg auf einen Hügel handelt und es ist wichtig, entsprechende Kleidung zu tragen. Es ist auch möglich, sich an den hohen geraden Wänden im Hauptgang oder in der Schlucht abzuseilen. Es ist wichtig, sich im Voraus für eine Besichtigung oder andere Öko-Abenteuer-Aktivitäten bei den örtlichen Führern zu melden.

#### STANDORT

**Stadt:**  
Nueva Alborada  
57 Kilometer von  
Encarnación entfernt

**Department:** Itapúa

#### KONTAKT

+595985955892  
+595985716396

## Mennonitischer Witz

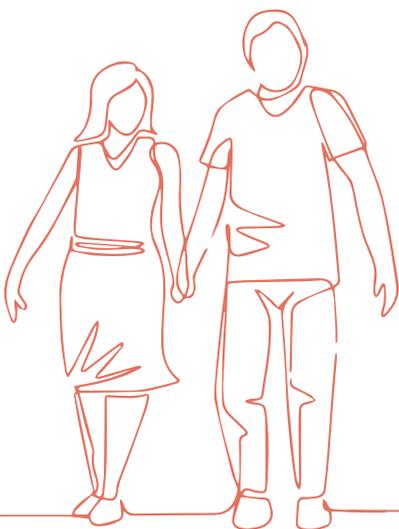
**Bekannte in Asunción:** Ein Chaqueño fährt in Asunción mit seinem Wagen bei roter Ampel über die Kreuzung. Es hupt schrill hinter ihm. „Oh“, sagt er zu seinem Beifahrer, „aus ons hia wää kjant?“ („ob uns hier jemand kennt?) und fährt ruhig weiter. (Aus dem Buch: Humor auf mennonitische Art in Paraguay - Gerhard Ratzlaff)



## UNSERER GESCHICHTE UND IHR ERBE AN UNS

*Die Frauen unserer Geschichte waren treue Begleiterinnen von dienenden Männern in der Gesellschaft*

Es war damals auch schon so wie heute: Hinter den Männern, die sich einsetzten und in der Gesellschaft etwas erreichten, stand meist eine starke



Frau. Wenn man sich vorstellt, wie viele Opfer die Frau eines leitenden Mannes zu jener Zeit gebracht hat, dann bekomme ich eine Gänsehaut. Da war zum Beispiel die Frau von Johann Funk, der in der Auswanderungskommission der Friesländer war. Herr Funk war monatelang unterwegs, um Land in Ostparaguay zu suchen und es zu vermessen. Bei der Reise von Fernheim nach Friesland kümmerte er sich um den gesamten Viehtransport. Seine Frau reiste alleine mit ihren acht Kindern, davon war das jüngste erst einige Monate alt, mit Zug, Schiff

und Ochsenwagen. In Friesland angekommen, errichtete sie ein kleines Dach aus Blechtafeln, um ihrer Familie fürs erste eine Unterkunft zu geben. Wenn ich mich in diese Situation hineinversetze, dann kann ich nur staunen. Wie schafft eine Frau es, ihren Mann zu unterstützen, sich ganz für die Gesellschaft einzusetzen, und dabei selber so viele Opfer auf sich zu nehmen?

Ein weiteres Beispiel, das mir ins Auge stach, las ich vom ersten Gemeindeleiter der MBG Fernheims, Gerhard Isaak. P. P. Klassen schreibt in Frauen-



“ Hinter den Männern, die sich einsetzten und in der Gesellschaft etwas erreichten, stand meist eine starke Frau. ”

schicksale wie folgt: Als besonnener Mann im Alter von 60 Jahren und als bewährter Prediger sollte er dort helfen, die neue Siedlung zu gründen und aufzubauen. Gerhard Isaak sagte schweren Herzens zu, denn seine Frau war in Deutschland schon in eine Nervenheilanstalt gebracht worden. Tochter Suse musste bei ihr bleiben. Wenn es ihr besser ginge, würden die beiden nachkommen. ... Er reiste also mit

seiner anderen, verwitweten Tochter und deren Kinder nach Paraguay. Hier wurde er mit Rat und Tat eine starke Stütze in der jungen Siedlung und wurde auch bald zum Leiter der neu gegründeten Brüdergemeinde gewählt. Doch Mutter Isaak starb im März 1931. Paraguay hat sie nie gesehen.

Welches Opfer hat diese Frau gebracht? Es steht nicht ge-

schrieben, ob sie der Abreise ihres Mannes zustimmte oder nicht. Aber ich geh davon aus, dass Herr Isaak nicht gereist wäre, wenn er seine Frau anders gekannt hätte, als dass sie ihn bedingungslos unterstützte. Auch liest man von keinen Vorwürfen von Seiten der Töchter dem Vater gegenüber, Mutter alleine gelassen zu haben.



### Impuls zum Nachdenken:

Wie sieht es bei uns aus, wenn es darum geht, Dienste unserer Männer zu unterstützen? Sind wir bereit, dafür auf unsere eigene Gemütlichkeit zu verzichten und Opfer zu bringen? Können wir mit einer positiven Einstellung unterstützen oder haben wir immer etwas zu nörgeln oder zu kritisieren, wenn seine Zeit mit uns knapp ist?

#### Material für die Serie entnommen aus folgenden Quellen:

- Peter P. Klassen: Frauenschicksale
- Rebeka Barg: Elisabeth – der weite Weg
- Kolonieamt Neuland: Das Frauendorf – Friedensheim
- Anna Goertzen geb. Harder: Annas Reise zurück zu den Wurzeln (in Deutsch unveröffentlichtes Manuskript)
- Geschichtskomitee der Kolonie Menno: Biografien aus Menno – 2018



# Geh nie mit fremden Leuten mit

VORLESE  
TIPP



## Die Wahl der Geschichte

### Die Wahl der richtigen Geschichte!

Um zu überprüfen, ob eine Geschichte gut zum Alter deines Kindes passt, gibt es einen einfachen Trick: Du kannst dich am Alter der Hauptpersonen der Geschichte orientieren - ist diese etwa so alt wie dein Kind, passt die Geschichte für euch. Wenn dein Kind sich für das Thema der Geschichte interessiert, hört es dir noch lieber zu. Lass es also ruhig selbst aussuchen, was du vorlesen sollst, auch wenn es dieselbe Geschichte immer wieder hören möchte.

Es ist wieder Montag. Lisa muss zur Schule und ist gerade dabei, den letzten Bissen ihres großen Marmeladenbrottes zu verputzen. Dann schnell Zähne putzen, Schulranzen holen, Jacke an und ab zur Schule. Den Weg läuft Lisa heute alleine. Meistens kommt ihre Freundin Jule mit, doch die ist heute krank. Lisa hat keine Angst alleine. Sie kennt den Weg gut und braucht auch nur etwa 10 Minuten bis zur Schule. Der Weg führt an einer Hauptstraße entlang. Auf dem Weg zur Schule trifft sie außerdem immer andere Kinder aus ihrer Klasse, denen sie sich immer anschließen kann. So auch heute. Schon nach wenigen Metern trifft sie ihre Klassenkameraden, mit welchen sie

gemeinsam den Rest zur Schule läuft.

Nach der Schule geht Lisa wieder nach Hause. Dieses Mal ist sie alleine. Auf dem Weg hält plötzlich ein Auto neben ihr an. Der Mann in dem Auto fragt sie freundlich: „Hallo! Soll ich dich nach Hause fahren?“ Der Mann hat kurze Haare, ein blaues T-Shirt, ein schwarzes Auto und sein Blick wirkt sehr nett. Lisa schaut ihn nur kurz an. Er lächelt und fragt weiter: „Willst du ein Eis essen? Himbeere, Erdbeere, Schokolade. Es gibt alles was du willst.“ Lisa hat von ihrer Mama gelernt, dass sie niemals mit fremden Leuten mitgehen darf und auch niemals zu einem Fremden ins Auto steigen

darf. Lisa erinnert sich, dass sie auch nichts antworten oder annehmen darf und einfach weiterlaufen sollte. Der Mann dreht sich um, um zu sehen, ob er von anderen beobachtet wird. Er wird hektischer. Er fährt weiter neben ihr her und redet auf sie ein. „Willst du den ganzen Weg laufen? Willst du kein Eis essen?“, fragt er wieder. Doch Lisa reagiert nicht. Sie macht sich jetzt bemerkbar, ruft irgendeinen Namen in Richtung der anderen Kinder, die weit vor ihr laufen und läuft schneller. „Anna! Warte auf mich“, ruft sie sehr laut. Sie will dem Mann zeigen, dass sie hier jede Menge Menschen kennt, auch wenn das gar nicht stimmt.



Der Mann fährt jetzt zum Glück schnell weiter. Sobald der Mann weg ist, bleibt Lisa stehen und atmet tief ein. Einen kurzen Schreck hat sie schon bekommen und auch etwas Angst. Zuhause erzählt sie ihren Eltern davon, was passiert ist. Zum Glück hat sie sich das Nummernschild gemerkt. Ihre Mama ruft die Polizei, erzählt von dem Mann und gibt ihnen das Num-

mernschild. Als eine Woche später das Telefon klingelt, ist es die Polizei. Sie haben den Mann gefunden und festgenommen. Er hatte schon einmal versucht ein Mädchen festzuhalten und in sein Auto zu ziehen, um es mitzunehmen. Glücklicherweise konnte auch dieses Mädchen dem Mann entkommen, wie Lisa. Nun kommt der Mann in das Gefängnis. „Lisa, du hast

das sehr gut gemacht“, sagt der Polizeibeamte zu ihr und Lisa ist froh, dass nichts passiert ist. Und sie hat anderen geholfen. Ihre Mama ist ebenfalls froh, dass sie Lisa gesagt hat, wie sie sich in so einem Fall verhalten zu hat und dass sie niemals zu einem Fremden ins Auto steigen darf. Niemals.

**Quellen:**

Magazin, E. (s.f.). Kindern vorlesen: Komm, wir erschließen uns die Welt. Obtenido de <https://www-de.scoyo.com/eltern/familie/freizeit/kindern-vorlesen>  
Schmid, D. (22 de 04 de 2020). KINDERGESCHICHTEN. Obtenido de <https://www.erzaehlgeschichten.de/kindergeschichten-home>



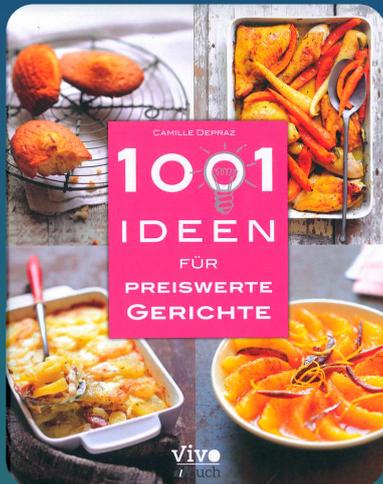
# Gottesdienste und allgemeine Programme

DATUM	MBG	KfK	MG
4. Juli	<b>Gemeindegottesdienst</b> (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr Tererégemeinschaft		<b>Gemeindegottesdienst</b> (MG-Kirche) 9 Uhr
11. Juli	<b>Gemeindegottesdienst</b> (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr		<b>Gemeindegottesdienst</b> gestaltet von Mitarbei- tern der Mission (MG-Kirche) 9 Uhr
17. Juli		<b>Studententreffen</b>	
18. Juli	<b>Gemeindegottesdienst</b> (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr		<b>Gemeindegottesdienst</b> (MG-Kirche) 9 Uhr
25. Juli	<b>Ministerio Hispano MBG</b> <b>Spanischer Gottesdienst</b> (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr	<b>KfK-Gottesdienst</b> (MG-Kirche) 9 Uhr	

# FrieMarket

PRODUCTOS Y SERVICIOS FRIESLAND

Diese  
Produkte  
sind im  
Buchhandel  
erhältlich

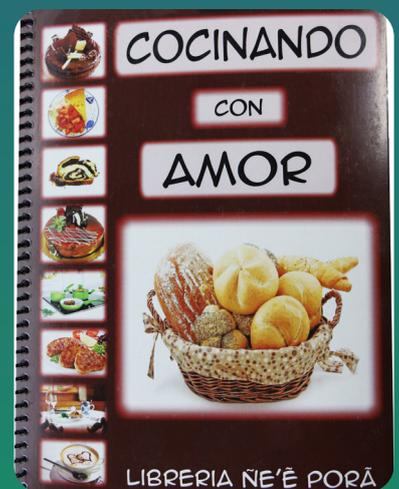


## 1001 Ideen für preiswerte Gerichte

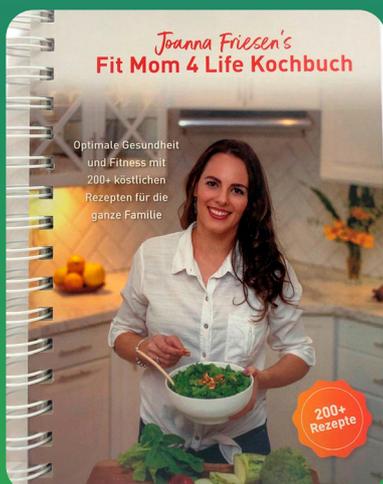
- ▶ 250 köstliche Rezepte, die zugleich auch den Geldbeutel schonen! Wer es bisher für unmöglich gehalten hat, wunderbar schmackhaft und dabei auch noch unschlagbar günstig zu kochen, wird jetzt eines Besseren belehrt.
- ▶ In diesem Buch finden Sie Rezepte für jede Gelegenheit, die preiswert und lecker sind.
- ▶ Einfache Tipps zum Einkaufen, Kochen und Anrichten, zur Lagerung und zur Resteverwertung helfen Ihnen dabei, wirtschaftlich zu kochen, ohne dabei Abstriche beim Geschmack machen zu müssen. Einfach ausprobieren und genießen!

## Cocinando con amor

- ▶ 270 Rezepte in spanischer Sprache.
- ▶ In Anbetracht der Bedeutung einer guten Ernährung in der Familie wurde dieses Rezeptbuch vorbereitet, das in jedem Haus sehr nützlich sein kann.
- ▶ Das Ziel ist, dass die Rezepte in diesem Buch mehr Abwechslung in den Speiseplan der Familien bringen können.
- ▶ Die meisten der beigetragenen Rezepte sind Versionen von Lieblingsgerichten. Die Rezepte stammen aus verschiedenen Küchen.



## Joanna Friesen's Fit Mom 4 Life Kochbuch



- ▶ Gesundes Essen leicht gemacht.
- ▶ Über 200 Rezepte, die köstlich und einfach vorzubereiten sind.
- ▶ Viele dieser Rezepte sind glutenfrei, laktose- oder milchfrei, vegan oder kohlenhydratarm.
- ▶ Kalorien- und Nährwertangaben für fast alle Rezepte.
- ▶ Austausch Tabellen die es dir vereinfachen, Lebensmittel in den Rezepten auszutauschen.



Dekoration auf dem Erntedankfest der Gemeinden Frieslands. Foto: Die Redaktion

